



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen:

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.



Anfangs, als ich mir überlegt habe, in welches Land es am besten ins Ausland gehen soll, war ich leicht überfordert. Ich wusste, dass ich auf jeden Fall nach Lateinamerika möchte, da ich extra dafür viel Spanisch gelernt habe. Leider war mein Spanisch trotzdem, trotz zwei abgeschlossenen Oberstufenkursen, sehr schlecht. Mir wurde dann gesagt, dass in Peru ein sehr deutliches Spanisch gesprochen wird, und dass die Landschaft wunderschön ist. Es gibt sowohl den Dschungel, als auch die Wüste, Berge, das Meer und viele wunderschöne Städte. Somit habe ich mich dann für Peru entschieden.

Der Bewerbungsprozess war einfach, ich wurde gleich genommen. Auch die Universität in Peru hat mir gleich alle Dokumente zugeschickt und sich gut um alles gekümmert. Es gab sogar eine Liste mit Unterkunftsvorschlägen, bei denen ich mich dann beworben habe. Ich wollte mit anderen Studenten zusammen wohnen, weshalb ich nur Unterkünfte mit vielen Studenten angeschrieben habe, und nicht die Familien, bei denen man auch einziehen konnte. War auch eine sehr gute Entscheidung, ich habe in Pueblo Libre gewohnt, 10 Minuten mit dem Bus bis zur Universität. (Was bei dem Verkehrschaos in Lima auch sehr sinnvoll war) Zusammengewohnt habe ich mit einer Chinesin, einer Japanerin, drei Portugiesen, einer Deutschen und einer Peruanerin. Es war ein sehr guter Mix aus allem, im Haus haben wir nur Spanisch miteinander geredet, wodurch meine Sprachkenntnisse jetzt um einiges besser geworden sind.

Zum Thema Planung und Vorbereitung. Ein Visa braucht man nicht, wenn man bis zu einem halben Jahr bleibt. Wenn man länger bleibt, kann man kurz aus dem Land aus- und dann wieder einreisen. Ich habe eine gute Auslandsversicherung für den kompletten Aufenthalt ausgewählt, was auch echt sinnvoll ist. In Peru sind die Hygienebedingungen komplett anders, das Wasser darf nicht getrunken werden, die Krankenhäuser sind überfüllt und die öffentlichen Toiletten in den Restaurants etc. natürlich eine Katastrophe.

Jetzt zur Uni. Die Universität ist riesig. An der Uni gibt es Lamas, Eichhörnchen und freilaufende Rehe. Die Universität ist super im grauen Lima. Lima ist sehr grau, man kann oft den Himmel nicht sehen durch all die Abgase von den Autos. Trotzdem liebe ich die Stadt, dort ist das Leben noch wie es wirklich ist. Vor allem in Pueblo Libre gibt es kaum Touristen, aber dafür viele Märkte sowie die Uni. Jeder Student hat einen Tutor bekommen, der sich um einen viel gekümmert hat. Alle Tutoren planen oft Reisen oder Veranstaltungen, eine Reise geht zum Beispiel für ein Wochenende in die Wüste mit Sandboarding. Also Lima ist echt super zum Studieren, und natürlich auch zum Reisen.

Ich studiere in Frankfurt internationale BWL, und habe deshalb drei Management Kurse in Peru belegt. Es gibt eine Einführungswoche an der Uni, in dem viel getanzt wird, alles zu der Sicherheit in Lima gesagt wird etc. Auch kann man da die ersten Kontakte schließen. Danach gibt es eine Woche, in der man sich alle Kurse anschauen kann, also sich in die Klassen setzen kann. Das ist echt perfekt, geht am besten in dieser Woche zu allen Kursen die gehen, da man bei vielen Professoren gar nichts versteht und manche Kurse wieder richtig einfach sind. Ich habe mir dann am Ende die einfachsten Kurse rausgesucht, mit den lockersten Professoren. Somit hatte ich am Ende ganz gute Noten, ohne dass ich in Stress geraten bin. Alle Kurse sind auf Spanisch, ganz selten gibt es einen Kurs auf Englisch (Ich weiß nur einen, er hieß seis sigma). Das Notensystem geht von 0-20, mit 11 hat man bestanden, 20 ist das Beste. Am Anfang bekommt ihr eine Karte, mit der ihr euch auf dem Unigelände zurecht finden könnt, das sie einfach riesig ist. Wie eine eigene Stadt einfach.

Jetzt möchte ich noch allgemein Tipps zu Lima schreiben. Miraflores und Barranco sind die sichersten Stadtteile von Lima, auch dort gibt es viel zu wohnen, es ist nur leider weit von der Uni entfernt. Barranco ist das Viertel mit den Bars, Discos und Graffitis, Miraflores ist das teuerste Viertel mit all den Touristen und sehr nah zum Meer, dort kann man sehr gut spazieren gehen oder Paraglyden. Auch Surfen kann man dort sehr gut. San Isidro ist auch noch ein gutes Viertel mit einigen Touristen. Sehr empfehlen würde ich euch die Märkte in Peru! Alles ist sehr billig und lecker. Auch würde ich euch empfehlen, manchmal in das Zentrum zu fahren. Der Plaza de Armas ist wirklich sehr schön. Leider ist es in der Nähe vom Elendviertel, weshalb es dort bisschen gefährlicher sein soll. Mir ist nie was passiert, und bisschen vorsichtig sollte man sowieso immer sein. Direkt in der Nähe ist das chinesische Viertel, wo das bunte Treiben der Peruaner stattfindet. Dort gibt es fast keine Touristen, weil es ihnen zu gefährlich ist. Ich war ständig dort und habe es geliebt, aber wie gesagt, vorsichtig sollte man sowieso immer sein.

Jetzt noch allgemein zu Peru. Peru ist eines der billigsten Länder in Lateinamerika, mit einem der leckersten Essen. Probieren solltet ihr Ceviche (roher Fisch), Cuy (Meerschweinchen, Nationalgericht in den Dörfern von Peru), Lomo Saltado, Pollo a la Brasa, Causa etc. Das wichtigste Getränk ist Inca Cola, für mich schmeckte es wie Kaugummi, aber die Peruaner lieben es.

Ich war alle zwei Wochen reisen in Peru, und am Ende des Semesters bin ich noch zwei Monate durch Kolumbien, Mexiko, Paraguay und Brasilien gereist. Ich würde euch auf jeden Fall empfehlen, euch danach oder davor noch zwei Monate zum Reisen zu nehmen, da Lateinamerika einfach wunderschön ist. Aber Peru habe ich sehr in mein Herz geschlossen, es gibt so viel zu sehen wie in keinem anderen Land. Also in Peru war ich in Huaraz, Huancayo, Huancaya, Cusco (Machu Picchu, Rainbowmountain, Maras, Moray...), Dschungel (Tarapoto, Yurimaga, Iquitos), Paracas und Marcahuasi. Falls ihr Fragen dazu habt, stehe ich gerne zur Verfügung.

Zum Abschluss kann ich nur sagen, dass ich die beste Zeit meines Lebens hatte. Ich habe wundervolle Menschen kennen gelernt, zu denen ich jetzt auch noch in Deutschland Kontakt habe. Ich kann jetzt fließend Spanisch und habe noch dazu einige der schönsten Orte der Welt gesehen.

Geht auf jeden Fall nach Peru, ihr werdet das Land, die Leute sowie all die Tiere (wie llamas, Alpakas, Affen etc.) lieben!



Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden

Viel Spaß im Auslandssemester
Tamara

Hier ein paar Ausflugsziele in Peru:

Huaraz mit der Laguna 69, vielen anderen Lagunen und Bergen (Über 5000 m Höhe):



Machu Picchu, Cusco:



Regenbogenberg, Cusco:



Huancayo/a:



Huacachina, Wüste, 3 h von Lima entfernt:

